



## Halbjahresbericht 2010



## Kennzahlenübersicht

	01.01. - 30.06.2010 T€	01.01. - 30.06.2009 T€
<b>Umsatz extern</b>	15.675	13.855
davon Außenübertragung	5.229	5.604
davon Redaktion	1.848	1.313
davon TV-Vermarktung	1.378	1.244
davon Performance	2.257	1.646
davon Event	4.963	4.048
<b>EBITDA</b>	3.715	717
<b>EBIT</b>	2.259	-1.690
<b>EBT</b>	1.673	-2.258
Ergebnis nach IFRS	1.656	-1.614
Ergebnis je Aktie nach IFRS in Euro	0,41	-0,27*
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.419	1.283
Cash Flow aus betr.Tätigkeit je Aktie in Euro	0,35	0,21
Anlagevermögen	6.673	8.167
Eigenkapital	2.783	-1.873
Bilanzsumme	15.699	16.405
Eigenkapitalquote	17,7%	-11,4%
Umsatzrendite	10,6%	-11,6%

\* Das Ergebnis je Aktie wird am 30. Juni 2010 auf der Basis von 4.000.000 Aktien und am 30. Juni 2009 auf der Basis von 6.000.000 Aktien ermittelt.

## Finanzkalender 2010

30.08.2010	Halbjahresbericht 2010 (Berichtszeitraum 1.1. – 30.6.2010)
19.11.2010	Zwischenmitteilung gemäß §37x ff. WpHG – 2. Halbjahr 2010

Kapitel	Seite
Vorstandsvorwort	4
Interne Ereignisse in 2010	6
Organe der Gesellschaft	8
Unternehmensportrait	10
Die Aktie	12
Zwischenabschluss - nach IFRS	16
Bericht zur Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage	17
Konzernbilanz	22
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	24
Überleitung vom Periodenergebnis zum Gesamtergebnis	25
Konzernkapitalflussrechnung	26
Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderungen	27
Konzernanhang	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
Impressum	39

## Vorstandsvorwort

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches erstes Halbjahr 2010 zurück. Der Turnaround ist geschafft und das umfangreiche Sanierungskonzept abgeschlossen. Dieses im Herbst 2009 in enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat erarbeitete Sanierungskonzept beherrschte nicht nur die operativen Aktivitäten.

Letztendlich wurde mit der erfolgreichen Platzierung von 3.000.000 Aktien und dem Zufluss liquider Mittel in Höhe von 5 Mio. Euro im Rahmen einer Kapitalerhöhung die Kapitalstruktur des Unternehmens wesentlich verbessert und das 3-Phasen-Gesamtsanierungskonzept plangemäß abgeschlossen. Während der Bezugsfrist stießen wir bei den bestehenden Aktionären auf große Zustimmung im Hinblick auf unser Sanierungskonzept, und die angestrebten operativen Meilensteine. Nun gilt es für uns die guten Ertragsaussichten und Potenziale durch die neue Aufstellung der WIGE Media AG zu heben.

Wesentliche Grundvoraussetzung für die zukünftige Umsatz- und Ertragsausweitung war jedoch die im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung stehende Restrukturierung der Passivseite. Dank der aktiven und zukunftsgerichteten Teilhabe der engagierten Kreditinstitute durch eine Kombination von Ablösung und Verzicht konnten wir die WIGE MEDIA AG weitgehend entschulden und annähernd frei von Bankverbindlichkeiten aufstellen.

Nun richtet sich unser Blick wieder ganz nach vorne. So konzentrieren wir uns derzeit auf die Ausweitung der Vertriebsaktivitäten. Als Komplettlösungsanbieter wollen wir zukünftig weitere Kundengruppen im Sport, im Entertainment und im Bereich der Information und der Politik bedienen. Neue Umsatz- und Ergebnispotenziale können dabei auch über einen höheren Anteil kreativer Services und individuell abgestimmter Kundenlösungen angestrebt werden. Sie kombinieren sich erstklassig mit den in den vergangenen 30 Jahren aufgebauten Wettbewerbsvorteilen der WIGE.

Mit dieser Strategie waren wir auch schon in den letzten Monaten erfolgreich. Es konnten viele Neuaufträge akquiriert und neue Services bei bestehenden Kunden eingeführt werden. Die Entwicklung neuartiger Technologien geht damit einher. Kundenspezifische und kreative Lösungen führen zu höheren Margen. Sie führen auch – in allen Geschäftsbereichen – zu profitablen Wachstum. Zusätzliche Chancen ergeben sich auch aus der stärkeren Vernetzung der Geschäftsbereiche über die Einführung einer Matrixorganisation.

Dass diese Strategie erfolgreich ist, zeigen die Zahlen zum ersten Halbjahr 2010. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir die Umsätze um 1,8 Millionen Euro oder 13,1 Prozent auf 15,7 Millionen Euro steigern. Die positive Umsatzentwicklung ist sowohl auf die erstmalige Live-Übertragung einer Rennserie als auch auf einige Zusatzprojekte zurückzuführen, die im Rahmen der neu ausgerichteten Unternehmensstrukturen akquiriert werden konnten. Positiv entwickelten sich auch die Ergebniskennzahlen. Das EBITDA verbesserte sich von 0,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2009 auf 3,7 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2010. Das EBIT stieg von minus

1,7 Millionen Euro auf 2,3 Millionen Euro an. Mit 1,7 Millionen Euro lag das Ergebnis nach IFRS ebenfalls im positiven Bereich. Im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres lag es bei minus 1,6 Millionen Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug nach den ersten sechs Monaten 2010 0,41 Euro (Basis: 4.000.000 Aktien).

Während die Ergebnisse im ersten Quartal durch die Umstrukturierungskosten negativ belastet waren, beeinflussten die Kapitalmaßnahme und der damit in Verbindung stehender Bankenverzicht die Zahlen im zweiten Quartal sehr positiv. Alle Zahlen lagen damit voll im Rahmen des internen Planungskorridors.

Die WIGE MEDIA AG ist wieder ein gesundes Unternehmen. In den letzten Wochen und Monaten haben wir die neu aufgestellte und sanierte WIGE wieder besser am Markt positioniert, neue Kundenaufträge akquiriert und neue Vertriebskonzepte etabliert.

Wir können die internen Ressourcen nun wieder ganz auf weitere Wachstumsfelder fokussieren. Dazu gehören die Erweiterung der operativen Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette und die Ausweitung der Kundengruppen. Durch individuelle, kreative und technologisch anspruchsvolle Leistungen und Lösungen für die Kundengruppen können wir zudem margenschwachen durch margenstarken Umsatz ersetzen.

Die veröffentlichten Zielsetzungen für 2010 und 2011 sollten, gerade auch vor einer anziehenden Konjunktur, eingehalten werden können. Wir rechnen weiterhin damit, mit allen neu geschaffenen Geschäftsbereichen in den Quartalen 2 bis 4 kumuliert operativ profitabel operieren zu können und somit das Jahr 2010 mit einem positiven Ergebnis abschließen zu können. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir deutliche operative Gewinne.

Der Vorstand

## Interne Ereignisse in 2010

### Februar 2010

- **Aktionäre auf der außerordentlichen Hauptversammlung unterstützen Maßnahmen zur Bilanzstärkung:** Die Aktionäre der WIGE MEDIA AG haben einer Herabsetzung des Grundkapitals im Verhältnis 6:1 sowie einer anschließenden Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals zugestimmt.

### April 2010:

- **Sanierungsprogramm schreitet voran:** Interne Umstrukturierungen und die Gliederung in fünf operative Einheiten wurden umgesetzt. Zudem wurde im Bereich der Außenübertragung eine Kooperationsvereinbarung mit der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH geschlossen.

### April 2010:

- **Veröffentlichung der Zahlen 2009; aktueller Stand des Sanierungsprogramms; Ausblick 2010:** Konzernumsatz in Höhe von 28,5 Millionen Euro erwirtschaftet, EBITDA von 0,3 Millionen, EBT von minus 1,7 Millionen. Gesamtsanierungsprogramm bis März nahezu vollständig abgeschlossen. Erste Neuaufträge konnten akquiriert werden. Planungen zufolge können alle fünf neugeschaffenen operativen Segmente isoliert betrachtet im Jahresverlauf 2010 profitabel operieren können.

### Mai 2010:

- **Kapitalherabsetzung ins Handelsregister eingetragen:** Handelsregistereintragung erfolgt und damit letzte Phase des Sanierungskonzepts zur Verbesserung der Kapitalstruktur eingeleitet. Nach vollzogener Kapitalherabsetzung sah das Konzept die Beschaffung zusätzlicher Liquidität und damit die Schaffung neuen bilanziellen Handlungsspielraums vor. Dieses wurde im Juni durch eine erfolgreiche Kapitalerhöhung umgesetzt.
- **Zwischenmitteilung zum ersten Halbjahr 2010 veröffentlicht; Operative Gewinne für 2011 angestrebt:** Konzernumsatz im saisonal bedingt schwachen Auftaktquartal 2010 aufgrund der positiveren konjunkturellen Aussichten und neu akquirierter Kunden und Projekte von EUR 3,7 Mio. auf EUR 4,8 Mio. gesteigert. EBIT um EUR 0,9 Mio. auf minus EUR 1,8 Mio. verbessert. Die Erfolge bekräftigen die Planungen, dass alle fünf Segmente im Jahresverlauf profitabel sein werden und 2011 deutlich operative Gewinne erwirtschaftet werden.

**Details zur Kapitalerhöhung:** Der Bezugspreis für neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung beträgt EUR 1,80. Insgesamt werden in der Bezugsfrist bis zu 3.000.000 neue Aktien angeboten.

Juni 2010:

- **Starker Mai mit vielen erfolgreichen Produktionen abgeschlossen:** Die WIGE hat einen sehr erfolgreichen Produktionsmonat Mai absolviert. Alleine im Bereich Motorsport wurden das 24h-Rennen für Sport1, die DTM in Valencia für die ARD, die ADAC GT Masters-Läufe am Sachsenring und in Hockenheim für Kabel1, drei Formel 1 Rennen für RTL sowie zwei Moto GP's produziert. Zudem kamen noch der Klitschko-Kampf auf Schalke sowie zahlreiche UEFA- und DFB-Veranstaltungen hinzu. Die fünf neu aufgestellten Geschäftssegmente greifen dabei sehr gut ineinander.

**Kapitalerhöhung 2010 erfolgreich; Mittelzufluss über EUR 5 Mio.:** Aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage sind 3.000.000 Stück neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie zu je EUR 1,80 bei bestehenden Aktionären platziert wurden. Der Emissionserlös lag bei über EUR 5 Mio.

**Sanierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen; Erfolgreiche Restrukturierung der Passivseite:** Mit erfolgreicher Platzierung der Kapitalerhöhung ist das Gesamtsanierungskonzept plangemäß abgeschlossen worden. Die Kapitalstruktur der WIGE MEDIA AG wurde wesentlich verbessert. Das Unternehmen ist nahezu frei von Bankdarlehen. Internen Ressourcen können nun wieder auf neue Wachstumsfelder fokussiert werden, noch nicht bediente Kundenpotenziale abgedeckt und die Erweiterung der Geschäftsaktivitäten sowie weitere Zukunftsinvestitionen vorangetrieben werden. Der Wandel vom reinen Ü-Wagen Betreiber zum Medienpartner für Rechteinhaber, Veranstalter, Sender, TV-Produzenten und Industrieunternehmen wird weiter vollzogen.

## Organe - Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand

Der neue Vorstand vereint eine umfangreiche operative Expertise, tiefgreifendes Know-how auf dem Gebiet der Unternehmensrestrukturierung sowie langjährige Erfahrung am Kapitalmarkt.



Stefan Eishold, CEO

- seit 2009 CEO und CFO WIGE MEDIA AG, Köln
- seit 2005 Geschäftsführender Vorstand, ARCUS Capital AG, München
- 2000 - 2007 CEO und CFO, später AR der MME MOVEMENT AG, Hamburg
- 1996 – 2000 Alleiniger Geschäftsführer, Metropolitan Express Train GmbH, Bad Homburg
- 1994 – 1996 Strategischer Assistent des CEO, Kaufhof Holding AG später Metro AG, Köln
- 1992 – 1994 Harvard Business School, Boston, Abschluss MBA
- 1990 – 1992 Unternehmensentwicklung beim CEO, Metallgesellschaft AG, Frankfurt
- 1988 - 1990 Associate, LEK Unternehmensberatung GmbH, München
- 1984 – 1988 European Business School, Oestrich-Winkel, Abschluss Diplom-Betriebswirt



Peter Geishecker, COO

- seit 2009 COO der WIGE MEDIA AG, Köln
- 1999 CEO der WIGE MEDIA AG, Köln
- 1979 Gründung der WIGE DATA Datenservice GmbH durch Wilhelm Gerner - Anfang der 1980er Jahre Einstieg von Peter Geishecker als Geschäftsführer und Mitgesellschafter
- 1978 Verkauf des elterlichen Betriebes
- 1953-1956 Mitarbeit, Führung und Vergrößerung des elterlichen Betriebes

## Aufsichtsrat

### Sascha Magsamen, Vorsitzender des Aufsichtsrats

- Mitglied im Vorstand der Impera Total AG, Frankfurt/Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der ICM Media AG, Frankfurt/Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der GFEI AG, Frankfurt/Main
- Mitglied des Aufsichtsrats der Nextevolution AG, Hamburg
- Mitglied des Aufsichtsrats der CBS Research AG, Frankfurt/Main
- Mitglied des Verwaltungsrats der Novavisions AG, Rotkreuz

### Stephan U. Schuran, Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

- Rechtsanwalt und Geschäftsführer der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater  
Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf

### Günther Paul Löw, Aufsichtsratsmitglied

- Rechtsanwalt und Vorstand der Impera Total Return AG, Frankfurt/Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bio Connect AG, Frankfurt/Main
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der CFP Founders Investments GmbH & Co. KGaA, Frankfurt
- Mitglied des Aufsichtsrats der caatoosee AG, Leonberg
- Mitglied des Aufsichtsrats der Die Skonto AG, Iserlohn

## Unternehmensportrait

Die bisherigen drei operativen Segmente Television, Communication und Event wurden in den vergangenen Monaten in die fünf klar voneinander getrennte operative Bereiche Performance, Event, Redaktion, TV-Vermarktung und Außenübertragung eingeteilt. Insgesamt ist die WIGE MEDIA AG mit den fünf ineinandergreifenden Geschäftsfeldern, die nachfolgend kurz erläutert werden, hervorragend entlang der medialen Wertschöpfungskette aufgestellt.

Im Bereich **TV-Vermarktung** deckt die WIGE MEDIA AG die weltweite Vermarktung und Distribution von TV- und Medienrechten ab. Mediale Beratungsdienstleistungen vom Konzept bis zur Umsetzung fallen ebenfalls in dieses Geschäftsfeld.

Im Geschäftsfeld **Redaktion** werden Live-, TV- und Filmproduktionen gestaltet und umgesetzt. Dieser Bereich umfasst auch die Postproduktion, Graphikdienstleistungen sowie die Produktion von Internetsites.

Im Bereich **Außenübertragung** (Broadcasting Technology) realisiert die WIGE MEDIA AG für nationale und internationale TV-Sender, Verbände und Unternehmen TV-Übertragungen auf höchstem Niveau. Hierzu gehören auch volldigitale Broadcast-Möglichkeiten in hochaufgelöster HD-Qualität sowie einzigartiges 3D Know How. Das Portfolio reicht vom HDTV-Übertragungswagen bis hin zu Spezialsystemen und exakt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmte Flight-Case Lösungen.

Mit der Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, einer Tochtergesellschaft der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH, hat die WIGE MEDIA AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ziel der Kooperation ist die Erreichung einer höheren Durchschnittsauslastung über die Bündelung der gemeinsamen HD Ü-Wagen Kapazitäten. Zur gemeinsamen Zielerreichung wurde der Übertragungswagen HD 1 der WIGE Media AG an die SBA veräußert. Gleichzeitig wird WIGE durch die Kooperation mit SBA in die Lage versetzt, Ihren Kunden auch weiterhin hochwertige HD-Produktionen anzubieten.

Im Geschäftsfeld **Event** wird das Management von Sport-, Kultur- und Entertainment-Veranstaltungen abgedeckt. In dieses Segment fallen Aktivitäten wie Corporate Events, Incentive Management, Sport-Hospitality und Sport-Marketing.

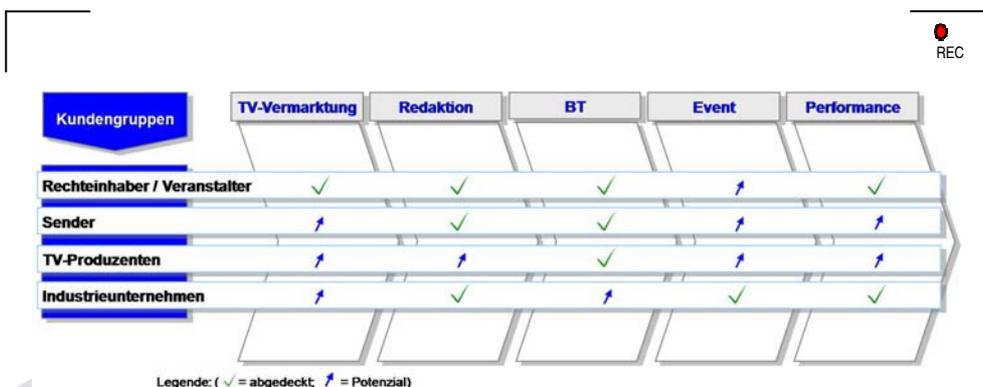
Im Bereich **Performance** bietet die WIGE MEDIA AG ein Full-Service Paket rund um Veranstaltungstechnik und Messsysteme für alle erdenklichen Veranstaltungen. Mit eigens entwickelten Hard- und Softwarelösungen stellt sich die WIGE jeder Herausforderung und liefert Event- und Datentechnik für alle Wünsche und Ideen der Kunden.

Die nachfolgende Abbildung illustriert die klare Aufteilung der fünf ineinandergreifenden Geschäftsfelder:



Über die fünf Geschäftsbereiche werden die Kundengruppen der WIGE MEDIA AG bedient. Hierzu gehören Rechteinhaber und Veranstalter, Sender, TV-Produktionsunternehmen und Industrieunternehmen. Die Geschäftsaktivitäten sollen zukünftig auf weitere Kundengruppen im Sport, im Entertainment sowie im Bereich der Information und Politik ausgeweitet werden. Parallel dazu wird die Stärkung des Vertriebes zur Vermarktung der gesamten Wertschöpfungskette als medialer Lösungsanbieter gedacht.

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die einzigartige Positionierung entlang der Wertschöpfungskette:



## Investor Relations

### Deutscher Aktienmarkt im ersten Halbjahr 2010 volatil

Das erste Börsenhalbjahr 2010 war durch starke Kursschwankungen geprägt. Zunächst konnte der deutsche Aktienmarkt an die Aufwärtstendenz aus dem Jahr 2009 anknüpfen und weiter an Terrain gewinnen. Im April markierte der deutsche Leitindex bei über 6.300 Punkten einen neuen Höchststand für das laufende Börsenjahr.

Doch die hohe Verschuldung der europäischen Länder und die dadurch ausgelösten Sorgen um die Stabilität der europäischen Einheitswährung rückten die Marktrisiken wieder verstärkt in den Vordergrund. Der DAX verlor daraufhin wieder an Wert und notierte unter 5.700 Punkte. Unter teils hohen Kursschwankungen - insbesondere im Mai und Juni - tendierte der deutsche Leitindex seitwärts. Im Vergleich zum Jahresende 2009 notierte der DAX am 30. Juni 2010 nahezu unverändert. Er schloss das erste Börsenhalbjahr 2010 mit 5.966 Zählern. Das entspricht einem leichten Minus von 0,1 Prozent gegenüber dem Jahresschlussstand 2009 von 5.957 Punkten.

Positiver entwickelte sich der General Standard Index, Gradmesser für die im General Standard notierten Nebenwerte. Die darin enthaltenen Aktien konnten im ersten Halbjahr im Schnitt zulegen. Nach 1.967 Zählern zum Jahresende 2009 kletterte der Index im ersten Halbjahr 2010 auf 2.062 Zähler. Dies entspricht einem Anstieg von 4,8 Prozent.

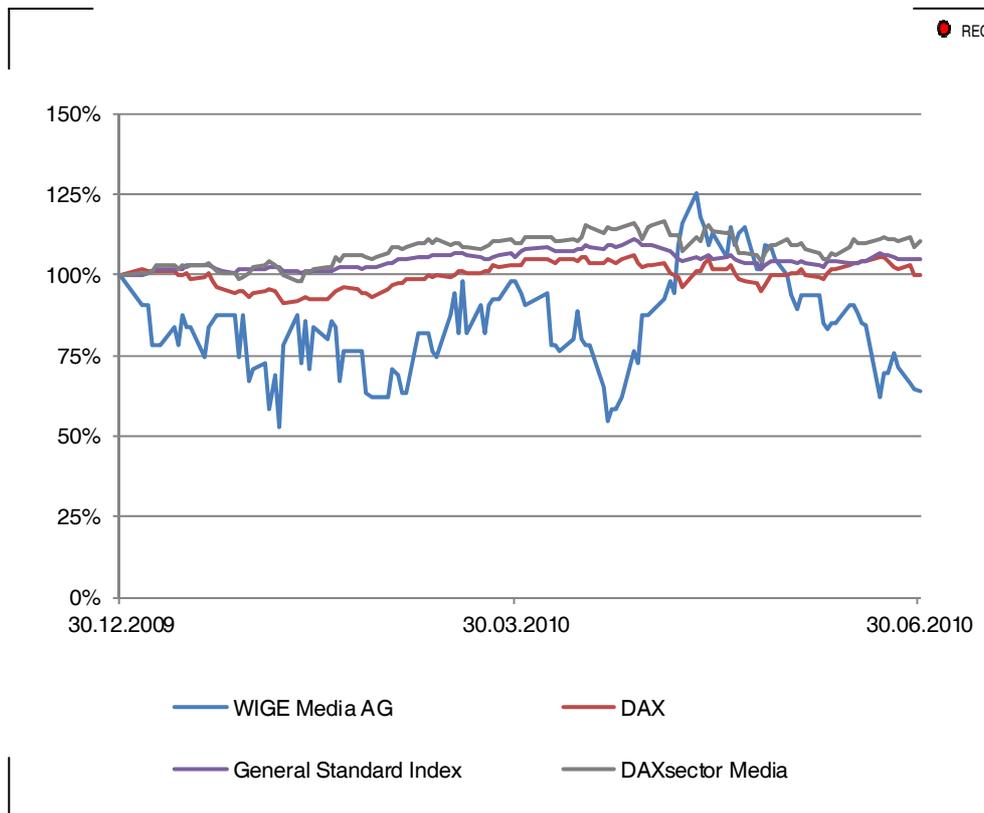
Der DAXsector Media, Aktienindex der Medienwerte, verbesserte sich im Börsenhalbjahr ebenfalls. Ausgehend von 80 Punkten zum Jahresende 2009 kletterte der Index bis zum 30. Juni 2010 auf 88 Punkte. Dies entspricht einem Zuwachs von 10,5 Prozent.

Die WIGE MEDIA-Aktie startete mit umgerechnet 3,30 Euro\* in das Börsenjahr 2010. Im Zuge des nach der erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung entstandenen Abgabedrucks gab der Anteilsschein bis zum Ende der Berichtsperiode auf 2,12 Euro nach. Dies entspricht einem Minus von 1,18 Euro oder 36 Prozent. Die Marktkapitalisierung betrug am 30. Juni 2010 8,48 Millionen Euro. Nach dem Berichtsstichtag entwickelte sich die Aktie bis auf 2,50 Euro. Die Marktkapitalisierung betrug demnach 10 Millionen Euro.

Performance	REC		
	30.12.2009	30.06.2010	Veränderung in Prozent
DAX	5.957	5.966	0,1%
General Standard Index	1.967	2.062	4,8%
DAXsector Media	80	88	10,5%
WIGE MEDIA AG	3,30	2,12	-35,8%

\*Anpassung des Aktienkurses vor dem 27. Mai 2010 im Nachgang der Kapitalerhöhung und Veränderung der Gesamtanzahl ausgegebener Aktien auf 4.000.000 Stück zur vergleichbaren Darstellung der Kursentwicklung.

Indexierte Kursverläufe 2010 in Prozent



#### Kapitalerhöhung erfolgreich platziert und Sanierungsprogramm abgeschlossen

Am 18. Juni 2010 teilte die WIGE MEDIA AG mit, dass aus der am 10. Februar 2010 von der außerordentlichen Hauptversammlung der WIGE MEDIA AG beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 3.000.000 Stück neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie zu je EUR 1,80 bei bestehenden Aktionären der WIGE MEDIA AG platziert wurden. Damit floss der WIGE MEDIA AG ein Bruttoemissionserlös von über 5 Mio. Euro zu. Das neue Grundkapital der WIGE MEDIA AG beträgt 4 Millionen Euro. Die neuen Aktien wurden in die bestehende Notierung der börsennotierten alten Aktien einbezogen.

Mit der abgeschlossenen Kapitalerhöhung wurde die Eigenkapitalbasis gestärkt und die Liquiditätslage des Unternehmens verbessert. Damit wurde auch die letzte Phase des Sanierungskonzepts beendet.

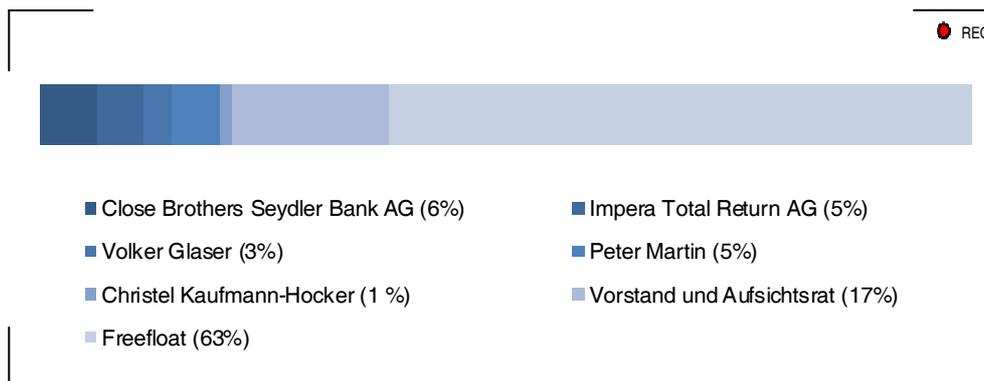
### Transparente Kommunikation im Rahmen der IR-Arbeit

In den letzten Monaten hat die WIGE MEDIA AG ihre Aktionäre umfangreich über den Stand des Sanierungsprogramms informiert. Umfassende und transparente Darstellungen über die einzelnen Phasen wurden bekanntgegeben und Potenziale aufgezeigt. Der Kommunikationsumfang ging damit über die Transparenzvorschriften des General Standards hinaus. Wir kommen damit auch dem gestiegenen Interesse seitens der Investoren entgegen. Zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren und Pressevertretern rundeten die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit ab.

Auch in Zukunft möchten wir unsere offene Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern aufrechterhalten. Unter [www.wige.de](http://www.wige.de) finden Sie sämtliche Themen rund um die Aktie in digitaler Form. Wir freuen uns auf die Kommunikation mit Ihnen.

### Aktionärsstruktur nach der Kapitalerhöhung geändert\*

Im Zuge der Kapitalerhöhung veränderte sich auch die Aktionärsstruktur der WIGE MEDIA AG. Vor allem die im Freefloat befindlichen Aktien stiegen auf 63 Prozent an (30. April 2010: 31 Prozent). Die Anteile des Aufsichtsrats und Vorstands belaufen sich auf 17 Prozent. 6 Prozent der Unternehmensanteile werden der Close Brothers Seydler Bank AG, 5 Prozent der Impera Total Return AG zugerechnet. Größere Einzelpositionen werden von Christel Kaufmann-Hocker (1 Prozent), Volker Glaser (3 Prozent) und Peter Martin (5 Prozent) gehalten.



\*Stand 19.08.2010 gemäß erhaltener Stimmrechtsmitteilungen; Prozentangaben gerundet.

### Ordentliche Hauptversammlung 2010 durch positive Grundstimmung geprägt

Die am 24. August 2010 stattgefundene ordentliche Hauptversammlung der WIGE MEDIA AG war nicht zuletzt aufgrund der im Vorfeld der Hauptversammlung veröffentlichten Zahlen für das erste Halbjahr 2010 durch eine positive Grundstimmung geprägt. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit hoher Zustimmung entsprochen. Unter anderem wurde durch die Verabschiedung von Vorratsbeschlüssen der Weg für weitere Kapitalmaßnahmen (genehmigtes und bedingtes Kapital) geebnet. Im Rahmen der durchweg konstruktiven geführten Generaldebatte wurden die anvisierten Zielsetzungen für die Jahre 2010 und 2011 bestätigt und der positive Ausblick bekräftigt.

## Zwischenabschluss zum 30.06.2010 (IFRS)

## A) Bericht zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Die bereits in 2009 eingesetzte wirtschaftliche Erholung setzte sich auch im ersten Halbjahr 2010 fort. Die meisten Wachstumsimpulse wurden in Deutschland durch eine zunehmende Nachfrage nach deutschen Produkten im Ausland generiert. Entsprechend hoch ist der Anteil des Exportes am deutschen Wirtschaftswachstum. Sie konnten im Auftaktquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 2,6% gegenüber dem Vorquartal zulegen. Bei den Investitionen sorgten gestiegene Ausrüstungsinvestitionen, die um 1,6% zulegten, für gute Stimmung. Alleine im ersten Quartal 2010 ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um 0,2% gestiegen. Lediglich die privaten Konsumausgaben gaben im Auftaktquartal um 0,8% leicht nach. Staatliche Konsumausgaben stiegen hingegen um 1,1% an.

Für den weiteren Jahresverlauf sind die Konjunkturaussichten gut. Der ifo-Geschäftsklimaindex, ein viel beachteter Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland, stieg im Juli um 4,4 auf 106,2 Punkte - so stark wie seit der Wiedervereinigung Deutschlands nicht mehr. Absolut steht er mit 106,2 Zählern auf dem höchsten Stand seit Juli 2007. Neben einer besseren Geschäftslage werden auch die zukünftigen Konjunkturaussichten als positiv bewertet. Nachdem die Erwartungen im Mai und Juni noch rückläufig waren, ergab sich im Juli ein deutlich optimistischeres Bild.

Positive Daten gab es auch von den weltweiten Werbeausgaben, einem wichtigen Indikator im Hinblick auf die operative Geschäftsentwicklung für die WIGE MEDIA AG. Laut den aktuellen Daten von Nielsen Media Research stiegen die weltweiten Werbeausgaben im ersten Quartal um 12,5% auf 110 Milliarden US-Dollar. Dabei wiesen alle Regionen ein Wachstum aus. Die Höhe des Wachstums ist zwar auf das niedrige Vorjahresniveau zurückzuführen, deutet aber auch darauf hin, dass Werbetreibende wieder Vertrauen in den Konjunkturaufschwung gewinnen.

### 1. Ertragslage

#### Umsatz

Im ersten Halbjahr des Jahres 2010 konnte die WIGE Gruppe ihre Umsatzerlöse um 13,3% auf T€15.675 steigern (im Vorjahreszeitraum T€13.855).

Die Umsatzerlöse (nach Eliminierung konzerninterner Umsätze) im Segment Außenübertragung betragen im ersten Halbjahr diesen Jahres T€5.229 (im Vorjahreszeitraum T€5.604). Dies entspricht einem Rückgang von T€375, der im Wesentlichen aus der im Vorjahr produzierten Handball WM in Kroatien resultiert. Im Übrigen konnte das Umsatzniveau gehalten werden, da verlorene Produktionen größtenteils durch neue ersetzt wurden. Beispielsweise wurden die Rückgänge im Nonsports-Bereich durch zusätzliche Produktionen im Motorsport kompensiert.

Im Segment Redaktion stiegen die Umsatzerlöse von T€1.313 im Vorjahreszeitraum auf T€1.848. Hier waren die Umsätze geprägt von einem Großprojekt das im Mai 2010 seinen Abschluss fand.

Die Umsatzerlöse im Segment TV Vermarktung konnten durch die Vermarktung einer zusätzlichen Rennserie von T€1.244 im Vorjahreszeitraum auf T€1.378 gesteigert werden.

Im Segment Performance stiegen die Umsätze von T€1.646 im Vorjahreszeitraum auf T€2.257. Diese positive Entwicklung der Umsätze resultiert zum einen aus der Erweiterung der Vermietung von mobiler Veranstaltungstechnik und zum anderen aus dem Bereich Motorsport, in dem eine neue Rennserie akquiriert werden konnte.

Im Segment Event stiegen die Umsätze um T€915 auf T€4.963 (im Vorjahreszeitraum T€4.048). Den größten Anteil an dieser Entwicklung hat ein neuer Großkunde im Bereich Incentive-Reisen.

### Betriebsergebnis

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2010 gestaltet sich durch die Umsatzsteigerung und die vollendeten Sanierungsmaßnahmen sehr positiv. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 30. Juni 2010 stieg auf T€3.715 (im Vorjahreszeitraum T€717). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2010 auf T€2.259 (im Vorjahreszeitraum<sup>1</sup> T€-1.690). Das Ergebnis nach IFRS verbesserte sich um T€3.270 auf T€1.656 (im Vorjahreszeitraum T€-1.614).

Dem Umsatzanstieg von T€1.820 stehen um T€1.769 höhere Materialaufwendungen, um T€182 gesunkene Personalaufwendungen sowie um T€951 geringere Abschreibungen gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit T€2.758 nahezu konstant (im Vorjahreszeitraum<sup>1</sup> T€2.694) während die sonstigen betrieblichen Erträge mit T€3.245 bedingt durch die Erträge aus Forderungsverzichten von Gläubigern deutlich angestiegen sind (im Vorjahreszeitraum<sup>1</sup> T€249).

Im Finanzergebnis sind Aufwendungen aus Verlustübernahmen der at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von T€-82 (im Vorjahreszeitraum T€-173) sowie Abschreibungen auf Beteiligungen von T€-58 enthalten. Das Zinsergebnis sank um T€51 auf T€-443 (im Vorjahreszeitraum<sup>1</sup> T€-392).

Zur Entwicklung der einzelnen Segmente verweisen wir auf die Darstellung im Anhang des Zwischenabschlusses.

### 2. Vermögenslage

Das Bilanzbild des WIGE-Konzerns hat sich strukturell deutlich gegenüber dem Jahresabschluss 2009 verändert. Zum 30. Juni 2010 liegt die Bilanzsumme mit T€15.699 um T€706 unter dem Wert zum 31. Dezember 2009 (T€16.405).

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2009 um T€1.225 auf T€5.475 (zum 31. Dezember 2009 T€6.700). Die Abschreibungen reduzierten sich um T€951 auf T€1.456 (im Vorjahreszeitraum<sup>1</sup> T€2.407).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Bilanzausweis zum 31. Dezember 2009 um T€3.093 gestiegen, was im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verursacht ist.

<sup>1</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Durch den Abgang von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten im ersten Halbjahr 2010 verringerte sich dieser Bilanzposten um T€2.467 auf T€1.157 und die Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten um T€2.000 auf T€1.576.

### 3. Finanzlage

Zum 30. Juni 2010 beträgt die Eigenkapitalquote nach durchgeführter Kapitalerhöhung 17,7% gegenüber -11,4% zum Jahresende 2009. Der Zahlungseingang zu den am Stichtag ausstehenden Einlagen aus der Kapitalerhöhung in Höhe von T€2.400 erfolgte am 2. Juli 2010 und verbessert entsprechend die Eigenkapitalquote.

Durch planmäßige Tilgungen von T€314 denen Neuaufnahmen langfristiger Darlehen in Höhe von T€49 gegenüber stehen, wurden die langfristigen finanziellen Schulden auf T€678 verringert.

Der Rückgang des kurzfristigen Fremdkapitals um T€3.132 auf T€10.062 ergibt sich im Wesentlichen aus den um T€5.584 gesunkenen finanziellen Schulden denen um T€1.423 gestiegene Anzahlungen für laufende Projekte gegenüber stehen. Der Rückgang der finanziellen Schulden wurde durch Tilgungen aus den Mitteln der Kapitalerhöhung sowie durch Forderungsverzichte der Gläubigerbanken mit Besserungsabreden bewirkt.

### 4. Liquiditätslage

Im Berichtszeitraum flossen dem Konzern T€1.419 aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu (im Vorjahreszeitraum T€1.283). Der Mittelzufluss resultiert im Wesentlichen aus dem um planmäßige Abschreibungen und die zahlungsunwirksamen Erträge aus Forderungsverzichten von Gläubigern bereinigten positiven Periodenergebnis.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von T€552 lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums<sup>2</sup> (T€1.412). Diesen Auszahlungen standen Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von T€76 (im Vorjahreszeitraum<sup>2</sup> T€150) gegenüber. Der Steuerung unserer Investitionen wird im Zuge der Liquiditätssicherung innerhalb unseres Risikomanagements hohe Aufmerksamkeit gewidmet.

Aus der Kapitalerhöhung sind der WIGE MEDIA AG im ersten Halbjahr 2010 bereits Mittel in Höhe von T€3.000 zugeflossen. Darüber hinaus sind die Mittel der zum 30. Juni 2010 ausstehenden Einlagen von T€2.400 am 2. Juli 2010 zugeflossen.

Der Tilgung von wesentlichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr dieses Jahres in Höhe von T€3.253 stehen Mittelzuflüsse aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€164 gegenüber.

<sup>2</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>30.06.2010</b> <b>T€</b>	<b>30.06.2009</b> <b>T€<sup>3</sup></b>
Kassenbestand	31	24
Guthaben bei Kreditinstituten	1.063	592
	<b>1.094</b>	<b>616</b>

#### 5. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagement ist zentraler Bestandteil in der Berichterstattung gegenüber den Aufsichtsgremien. Die relevanten Risiken des Geschäftsverlaufes der fünf Segmente werden hier dokumentiert. Die Chancen und Risiken sowie das Risikomanagement des WIGE Konzerns haben sich im Berichtszeitraum gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 nicht wesentlich verändert.

#### 6. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstandes der WIGE MEDIA AG betragen im ersten Halbjahr 2010 T€282 (im Vorjahreszeitraum T€391). Die Pensionsrückstellungen betreffen Zusagen für Vorstandmitglieder in Höhe von T€600 (zum 30. Juni 2009 T€510).

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden. Im ersten Halbjahr 2010 bestanden folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen:

	<b>30.06.2010</b> <b>T€</b>	<b>30.06.2009</b> <b>T€<sup>3</sup></b>
Erhaltene Leistungen	11	151
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen	31	59
Darlehen	150	0

<sup>3</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Die Leistungen in Höhe von T€11 (im Vergleichszeitraum T€151), die Unternehmen der WIGE MEDIA AG im ersten Halbjahr 2010 von nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten haben, betreffen ausschließlich Tätigkeiten der Rechtsberatung der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf. Die Gesellschaft wird aufgrund der Tätigkeit ihres Geschäftsführers Herrn Stephan Ulrich Schuran als Aufsichtsrat der WIGE MEDIA AG als nahe stehendes Unternehmen klassifiziert.

Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen resultieren in Höhe von T€31 (im Vorjahreszeitraum T€59) aus der Beratungstätigkeit der der SSP-LAW Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwaltsgesellschaft GmbH, Düsseldorf. Darüber hinaus wurde der WIGE MEDIA AG im ersten Halbjahr 2010 ein Darlehen von der IMPERA TOTAL AG, Frankfurt/Main, in Höhe von T€150 gewährt. Die Gesellschaft wird aufgrund der Tätigkeit der Vorstandsmitglieder Herrn Sascha Magsamen und Herrn Günther Paul Löw als Aufsichtsräte der WIGE MEDIA AG als nahe stehendes Unternehmen klassifiziert.

## Konzernbilanz 1. Halbjahr 2010 - Aktiva

	Anm./Ref.	30.06.2010 T€	31.12.2009 T€ <sup>4</sup>
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte		546	601
II. Sachanlagen		5.475	6.700
III. Finanzanlagen			
1. At Equity Beteiligungen		166	248
2. Sonstige Finanzanlagen		486	618
IV. Latente Steueransprüche		1.469	1.307
		<b>8.142</b>	<b>9.474</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	(2)		
I. Vorräte		83	252
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.355	1.728
2. Ertragssteuererstattungsansprüche		167	235
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3	112
4. Sonstige Vermögenswerte		698	683
III. Zahlungsmittel		1.094	297
		<b>6.400</b>	<b>3.307</b>
<b>C. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>	(3)	<b>1.157</b>	<b>3.624</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>15.699</b>	<b>16.405</b>

<sup>4</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

## Konzernbilanz 1. Halbjahr 2010 - Passiva

	Anm./Ref.	30.06.2010 T€	31.12.2009 T€ <sup>5</sup>
<b>A. Eigenkapital</b>	(4)		
I. Gezeichnetes Kapital		2.667	6.000
II. Kapitalrücklage		1.333	5.353
III. Gewinnrücklagen		100	805
IV. Bilanzergebnis		-1.317	-14.031
		<b>2.783</b>	<b>-1.873</b>
<b>B. Langfristiges Fremdkapital</b>	(5)		
I. Langfristige finanzielle Schulden		678	943
II. Langfristige Rückstellungen		600	565
		<b>1.278</b>	<b>1.508</b>
<b>C. Kurzfristiges Fremdkapital</b>	(6)		
I. Finanzielle Schulden		1.355	6.393
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.677	4.408
III. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		595	176
IV. Erhaltene Anzahlungen		2.016	593
V. Rückstellungen		22	83
VI. Ertragssteuerschulden		296	291
VII. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.101	704
		<b>10.062</b>	<b>13.194</b>
<b>D. Schulden, die im Zusammenhang mit den zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte stehen</b>		<b>1.576</b>	<b>3.576</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>15.699</b>	<b>16.405</b>

<sup>5</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anm./Ref.	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€ <sup>6</sup>
1. Umsatzerlöse	(7)	15.675	13.855
2. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-167	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	3.245	249
4. Materialaufwand	(9)	8.062	6.293
5. Personalaufwand	(10)	4.218	4.400
6. Abschreibungen		1.456	2.407
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.759	2.694
8. Ordentliches Betriebsergebnis		2.259	-1.690
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-82	-173
10. Zinserträge		24	22
11. Zinsaufwendungen		467	413
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		58	0
13. Sonstige Steuern		3	4
14. Ergebnis vor Ertragssteuern		1.673	-2.358
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-136	-930
16. Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		1.809	-1.328
17. Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-153	-286
18. Überschuss (i.Vj. Fehlbetrag) der Periode		1.656	-1.614
Ergebnis je Aktie (in Euro)	(11)	1,36	-1,61 <sup>7</sup>
davon aus fortgeführten Aktivitäten		1,49	-1,28 <sup>7</sup>
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-0,13	-0,33 <sup>7</sup>

<sup>6</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

<sup>7</sup> Halbjahr 2009: Adjustierung aufgrund Kapitalschnitt (6:1)

## Überleitung vom Periodenergebnis zum Gesamtergebnis 1. Halbjahr 2010

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€
Überschuss (i.Vj. Fehlbetrag) der Periode	1.656	-1.614
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe	0	-14
Gesamtergebnis	1.656	-1.628
Den Anteilseignern der WIGE MEDIA AG zuzurechnendes Ergebnis	1.656	-1.628

## Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2010

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€ <sup>8</sup>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>297</b>	<b>263</b>
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit fortgeführter Aktivitäten	1.419	1.283
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-39	-113
Cash Flow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-476	-1.262
Cash Flow aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	-6
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-89	443
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	0	9
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.112</b>	<b>617</b>
Abzüglich Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	18	1
<b>Finanzmittelbestand der fortgeführten Aktivitäten am Ende der</b>	<b>1.094</b>	<b>616</b>

<sup>8</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

## Ausweisspiegel der Eigenkapitalveränderung

<b>Konzernabschluss zum 30. Juni 2010</b>									
	<b>Gezeichnetes Kapital T€</b>	<b>Kapital- rücklage T€</b>	<b>Gewinn- rücklage T€</b>	<b>Bilanzgewinn -verlust T€</b>	<b>Ausgleichsposten Währung T€</b>	<b>Eigene Aktien T€</b>	<b>Eigenkapital vor Minderheitenant T€</b>	<b>Minderheiten- anteile T€</b>	<b>Summe Eigenkapital T€</b>
<b>Vortrag zum 1. Januar 2010</b>	<b>6.000</b>	<b>5.353</b>	<b>805</b>	<b>-14.031</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.873</b>	<b>0</b>	<b>-1.873</b>
Kapitalherabsetzung	-5.000	-5.353	-705	11.058	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	3.000	2.400	0	0	0	0	5.400	0	5.400
Abzgl. ausstehende Einlagen	-1.333	-1.067	0	0	0	0	-2.400	0	-2.400
Periodenergebnis	0	0	0	1.656	0	0	1.656	0	1.656
<b>Stand am 30. Juni 2010</b>	<b>2.667</b>	<b>1.333</b>	<b>100</b>	<b>-1.317</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.783</b>	<b>0</b>	<b>2.783</b>
<b>Konzernabschluss zum 30. Juni 2009</b>									
	<b>Gezeichnetes Kapital T€</b>	<b>Kapital- rücklage T€</b>	<b>Gewinn- rücklage T€</b>	<b>Bilanzgewinn -verlust T€</b>	<b>Ausgleichsposten Währung T€</b>	<b>Eigene Aktien T€</b>	<b>Eigenkapital vor Minderheitenant T€</b>	<b>Minderheiten- anteile T€</b>	<b>Summe Eigenkapital T€</b>
<b>Vortrag zum 1. Januar 2009</b>	<b>6.000</b>	<b>5.353</b>	<b>805</b>	<b>-7.624</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>4.561</b>	<b>0</b>	<b>4.561</b>
Erfolgsneutrale Änderung	0	0	0	0	-14	0	-14	0	-14
Periodenergebnis	0	0	0	-1.614	0	0	-1.614	0	-1.614
<b>Stand am 30. Juni 2009</b>	<b>6.000</b>	<b>5.353</b>	<b>805</b>	<b>-9.238</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>2.933</b>	<b>0</b>	<b>2.933</b>

## Konzernanhang 1. Halbjahr 2010

### A) Allgemeine Angaben

Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16 near final draft)

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde gemäß dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Board (IASB), London, erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend zum 30. Juni 2010 anzuwenden sind. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2010 gültigen IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Committee, mit Ausnahme von IFRS 7, welcher für die Zwischenberichterstattung nicht zwingend zur Anwendung kommt, angewandt. Dieser Halbjahresabschluss entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des § 37 w PwHG und den Vorgaben des Deutschen Standardisierungsrats (DSR) zur Zwischenberichterstattung.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 und der Vergleichszahlenermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 und im entsprechenden Vorjahreszeitraum angewandt. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2009 gelten entsprechend.

Die Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche) sowie der Änderung der Segmentberichterstattung von 3 auf 5 Segmente angepasst.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis blieb im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unverändert.

## B) Angaben zur Konzernbilanz

## (1) Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2010 ergibt sich folgende Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens:

	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>1.772</b>	<b>48.426</b>	<b>868</b>	51.066
Zugänge	25	457	0	482
Abgänge	0	1.374	157	1.531
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	<b>1.797</b>	<b>47.509</b>	<b>711</b>	<b>50.017</b>
<b>Abschreibungen</b>				
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>1.171</b>	<b>41.726</b>	<b>1</b>	<b>42.898</b>
Zugänge	80	1.377	58	1.515
Abgänge	0	1.069	0	1.069
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	<b>1.251</b>	<b>42.034</b>	<b>59</b>	<b>43.344</b>
<b>Restbuchwert</b>	<b>546</b>	<b>5.475</b>	<b>652</b>	<b>6.673</b>

Im ersten Halbjahr 2010 wurden insgesamt T€482 investiert (im Vorjahreszeitraum T€1.533). Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf das Segment Performance mit T€375 und das Segment Außenübertragung mit T€106. Im Segment Performance wurde in Höhe von T€316 in neue Veranstaltungstechnik investiert. Darüber hinaus wurden laufende Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen durchgeführt.

Die Abgänge im Bereich der Finanzanlagen betreffen die Ergebnisse aus den at-equity bewerteten Beteiligungen an der HD Inside GmbH in Höhe von T€-77 (im Vorjahreszeitraum T€-173) und an der Gläsernes Studio Nürburgring GmbH in Höhe von T€-5 sowie Tilgungen auf sonstige Ausleihungen in Höhe von T€75 (im Vorjahreszeitraum T€85). Auf die at-cost bewertete Beteiligung an der IMAGE MediaGroup GmbH wurde eine Abschreibung in Höhe von T€58

vorgenommen. Der nach der Abschreibung verbleibende Buchwert von T€22 entspricht dem auf die WIGE MEDIA AG entfallenden Anteil des Eigenkapitals zum 30. Juni 2010.

### (2) Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen stichtagsbedingt von T€3.307 am 31. Dezember 2009 auf T€6.404 am 30. Juni 2010 (am 30. Juni 2009<sup>9</sup> T€5.443) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen und sonstige Vermögenswerte. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von T€1.728 zum 31. Dezember 2009 auf T€4.355. Die sonstigen Vermögenswerte blieben mit T€698 gegenüber T€683 zum 31. Dezember 2009 nahezu unverändert. Kassenbestand und Bankguthaben stiegen von T€297 auf T€1.098.

### (3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

In dieser Position werden zum 30. Juni 2010 die Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs der SAMIPA MEDIA S.A., Monaco, ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2009 waren neben den Vermögenswerten und Schulden der SAMIPA MEDIA S.A., Monaco, die zur Veräußerung bestimmten Übertragungswagen Ü1 (T€30) und HD 1 (T€2.633) und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem zur Veräußerung bestimmten Übertragungswagen HD 1 (T€2.349) in diesem Posten ausgewiesen. Beide Übertragungswagen wurden im ersten Halbjahr 2010 veräußert.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€
Erlöse	989	883
Aufwendungen	1.142	1.268
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-153	-385
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	-52
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-153	-333
Ergebnis aus nicht fortgeführten	-153	-333

<sup>9</sup> Adjustierung auf Grund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

#### (4) Eigenkapital

Die in der außerordentlichen Hauptversammlung am 10. Februar 2010 beschlossene Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung wurde im Juni 2010 durchgeführt und am 24. Juni 2010 im Handelsregister eingetragen. Im Rahmen der Kapitalherabsetzung wurden die Aktien im Verhältnis 6:1 von 6.000.000 Stück auf 1.000.000 Stück zusammengelegt. Im Rahmen der anschließenden Kapitalerhöhung wurden 3.000.000 Aktien zum Nennwert von €1,- je Aktie ausgegeben. Bedingt durch den Zahlungseingang am 2. Juli 2010 sind am Stichtag im Eigenkapital ausstehende Einlagen in Höhe von T€2.400 enthalten.

#### (5) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€51 (zum 30. Juni 2009 T€140) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€627 (zum 30. Juni 2009 T€2.956) ausgewiesen. Der Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Beendigung des Leasingvertrages für den Übertragungswagen HD 1. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2010 langfristige Darlehen in Höhe von T€49 aufgenommen sowie mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€314 getilgt.

#### (6) Kurzfristiges Fremdkapital

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€165 (zum 30. Juni 2009 T€1.432) sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von T€654 (zum 30. Juni 2009 T€1.840) ausgewiesen.

Die Kontokorrentfinanzierung wurde durch Tilgungsleistungen aus den Mitteln der Kapitalerhöhung und durch einen Forderungsverzicht der Banken mit Besserungsabreden auf T€536 (zum 30. Juni 2009 T€4.418) verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten auf T€4.677 gegenüber T€5.310 zum 30. Juni 2009<sup>10</sup> reduziert werden.

<sup>10</sup> Adjustierung auf Grund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

## C) Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## (7) Umsatzerlöse

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in den Marktsegmenten Sport und Entertainment ist durch saisonale Schwankungen in Abhängigkeit zur Durchführung von Großveranstaltungen geprägt.

Die Umsatzerlöse nach Segmenten teilen sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€ <sup>11</sup>	Veränderung %
Außenübertragung	5.229	5.604	-6,7%
Redaktion	1.848	1.313	40,7%
TV Vermarktung	1.378	1.244	10,8%
Performance	2.257	1.646	37,1%
Event	4.963	4.048	22,6%
	15.675	13.855	13,1%

<sup>11</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zur Umsatzentwicklung im Lagebericht.

Von den Umsatzerlösen entfallen T€1.775 (im Vorjahreszeitraum T€2.328) auf das Ausland.

## (8) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Verzichten von Gläubigern in Höhe von T€2.884 enthalten. Hiervon entfallen T€2.760 auf Forderungsverzichte der Sparkasse KölnBonn, Köln, der Deutschen Bank AG, Köln, und der KBC Bank AG, Brüssel, mit Besserungsabreden. Die Besserungsabreden stellen sich wie folgt dar:

- Bei Abschluss eines Kauf- oder Übertragungsvertrages über die der WIGE MEDIA AG gehörende Immobile in Meuspath leben Forderungen in Höhe von T€300 ungeachtet der Höhe des Kauf- bzw. Übertragspreises auf. Diese Besserungsabrede ist zeitlich nicht begrenzt.

- Bei Abschluss eines Kaufvertrages über die von der WIGE MEDIA AG gehaltenen Beteiligung an der SAMIPA MEDIA S.A., Monaco, leben Forderungen in Höhe des Kaufpreises abzüglich vom Verkäufer zu tragende Steuern und abzüglich Maklergebühren bis zu einer Höhe von 15% des Kaufpreises auf. Diese Besserungsabrede ist zeitlich nicht begrenzt.
- Bei Eintritt einer Besserung der wirtschaftlichen Verhältnissen der WIGE Gruppe in den Geschäftsjahren 2011, 2012 und 2013 leben jeweils Forderungen in Höhe von 17,5% des ausschüttungsfähigen Bilanzgewinns auf.

#### (9) Materialaufwand

Der Materialaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€ <sup>12</sup>	Veränderung %
Außenübertragung	3.732	3.393	10,0%
Redaktion	1.071	429	149,7%
TV Vermarktung	1.016	777	30,8%
Performance	1.050	496	111,7%
Event	4.226	3.349	26,2%
Überleitung Konzern	-3.033	-2.151	41,0%
	8.062	6.293	28,1%

<sup>12</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Im Segment Außenübertragung stieg die Materialaufwandsquote vor dem Hintergrund der Reduzierung der eigenen personellen Kapazitäten von 57,9% auf 63,3%. Bedingt durch Projekte mit einem hohen Anteil an Fremdleistungen ist die Materialaufwandsquote im Segment Redaktion von 27,3% auf 53,0% angestiegen. Im Segment TV Vermarktung war ein Anstieg der Materialaufwandsquote von 42,3% auf 48,1% zu verzeichnen. Die Steigerung der Betriebsleistung im Segment Performance wurde neben der Aufstockung des Personalbestands überwiegend durch den Zukauf von Fremdleistungen realisiert. Die Materialaufwandquote stieg entsprechend von 24,5% auf 38,0%. Im Segment Event blieb die Materialaufwandsquote mit 78,3% gegenüber 77,1% nahezu konstant.

## (10) Personalaufwand

Der Personalaufwand nach Segmenten teilt sich wie folgt auf:

	01.01.-30.06.2010 T€	01.01.-30.06.2009 T€ <sup>13</sup>	Veränderung %
Außenübertragung	1.373	1.484	-7,5%
Redaktion	592	685	-13,6%
TV Vermarktung	329	291	13,1%
Performance	764	703	8,7%
Event	402	363	10,7%
Überleitung Konzern	758	874	-13,3%
	4.218	4.400	-4,1%

<sup>13</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

Der Personalaufwand in den Segmenten Außenübertragung und Redaktion ist bedingt durch die Restrukturierung und der damit verbundenen Freistellungen von Mitarbeitern rückläufig. Die Personalaufwandsquote im Segment Außenübertragung sank von 25,3% auf 23,3% und im Segment Redaktion von 43,6% auf 29,3%.

In den Segmenten TV Vermarktung und Event sind die Personalaufwandsquoten bei leicht gestiegenen Personalaufwendungen nahezu konstant geblieben.

Im Segment Performance sank die Personalaufwandsquote bedingt durch die starke Umsatzsteigerung bei gestiegenen Personalaufwendungen von 34,7% auf 27,7%.

Insgesamt waren per 30. Juni 2010 im Konzern 174 Mitarbeiter beschäftigt (im Vorjahreszeitraum: 190).

Der Personalbestand nach Segmenten und in der Verwaltung entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt.

	<b>30.06.2010 kum.</b>	<b>30.06.2009 kum.<sup>14</sup></b>
Außenübertragung	50	66
Redaktion	25	37
TV Vermarktung	13	15
Performance	39	30
Event	24	16
Überleitung Konzern	23	26
	<b>174</b>	<b>190</b>

<sup>14</sup> Adjustierung aufgrund der Anwendung von IFRS 5 (aufgegebene Geschäftsbereiche)

#### (11) Ergebnis je Aktie

In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010 waren gemäß IAS 33 durchschnittlich 1.215.470 Aktien in Umlauf. Die Angaben für den Vorjahreszeitraum wurden unter Berücksichtigung der Kapitalherabsetzung mit einem durchschnittlichen im Umlauf befindlichen Aktienbestand von 1.000.000 Stück ermittelt.

Bezogen auf die per 30. Juni 2010 nach der Kapitalerhöhung im Umlauf befindlichen Aktien von 4.000.000 Stück stellt sich das Ergebnis je Aktie wie folgt dar:

	<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>
Ergebnis je Aktie in Euro	0,41	-0,40
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,45	-0,32
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,04	-0,08

## (12) Segmentberichterstattung

Der WIGE Konzern ist in fünf voneinander unterscheidbaren Geschäftsbereichen (primary segments) tätig: Außenübertragung, Redaktion, TV Vermarktung, Performance und Event.

**Konzernabschluss zum 30. Juni 2010**

	<b>Außen- übertragung</b>	<b>Redaktion</b>	<b>TV-Ver- marktung</b>	<b>Performance</b>	<b>Event</b>	<b>Überlei- tung</b>	<b>Konzern</b>	<b>Nicht fort- geführte Aktivitäten</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse extern	5.229	1.848	1.378	2.257	4.963	0	15.675	987
Umsatzerlöse intern	671	171	733	503	435	-2.513	0	0
Ergebnis vor Steuern	-1.377	26	631	11	605	1.474	1.520	-153
Vermögen	4.546	416	1.034	2.824	4.017	1.705	15.699	1.157
Schulden	2.811	383	936	2.304	3.256	1.650	12.916	1.576

**Konzernabschluss zum 30. Juni 2009<sup>15</sup>**

	<b>Außen- übertragung</b>	<b>Redaktion</b>	<b>TV-Ver- marktung</b>	<b>Performance</b>	<b>Event</b>	<b>Überlei- tung</b>	<b>Konzern</b>	<b>Nicht fort- geführte Aktivitäten</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Umsatzerlöse extern	5.604	1.313	1244	1.646	4.048	0	13.855	701
Umsatzerlöse intern	257	257	591	382	296	-1.783	0	0
Ergebnis vor Steuern	-2129	-38	644	23	474	-1519	-2.454	-267
Vermögen	12.046	995	992	1.833	2.147	3.231	21.244	1.135
Schulden	7441	812	842	1.502	1812	3908	16.317	1994

<sup>15</sup> Adjustierung auf Grund der Neugliederung nach 5 Segmenten

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Außenübertragung konnte durch Reduzierung der Fixkosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um T€752 auf T€-1.377 verbessert werden.

Im Segment Redaktion wurde bei stark schwankenden Margen im Projektgeschäft im ersten Halbjahr 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern von T€26 (im Vorjahreszeitraum T€-38) erreicht.

Das Segment TV Vermarktung realisierte im ersten Halbjahr 2010 mit T€631 ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Vor dem Hintergrund der Umsatzsteigerung im Bereich Motorsport konnte das Ergebnis vor Steuern im Segment Performance auf T€161 (im Vorjahreszeitraum T€23) gesteigert werden.

Bei einer Steigerung der Segmenterlöse von 24,5% und einem proportionalen Anstieg der Segmentaufwendungen von 23,9% konnte das Ergebnis vor Steuern im Segment Event auf T€605 gegenüber T€474 im Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

#### Ereignisse nach Halbjahresende sowie Ausblick und Prognose

Zwischen dem Ende dieser Berichtsperiode und der Veröffentlichung dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären.

#### Disclaimer

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der WIGE MEDIA AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die WIGE MEDIA AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussage zu aktualisieren, um sie an Ereignissen oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Köln, 30. August 2010

WIGE MEDIA AG

Stefan Eishold  
- Vorstandsvorsitzender -

Peter Geishecker

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 30. August 2010

WIGE MEDIA AG

Stefan Eishold  
- Vorstandsvorsitzender -

Peter Geishecker

## Impressum

### Herausgeber

WIGE MEDIA AG | Am Coloneum 2 | 50829 Köln |  
t +49(0)221\_7 88 77\_0 | f +49(0)221\_7 88 77\_199 | info@wige.de

### Gestaltung und Umsetzung

GFEI Aktiengesellschaft | Hamburger Allee 26-28 | 60486 Frankfurt am Main |  
t +49(0)69\_743037\_0 | f +49(0)69\_743037\_0 | wige-media@gfei.de

WIGE MEDIA AG  
Am Coloneum 2  
50829 Köln  
Germany

t +49(0)221\_7 88 77\_0  
f +49(0)221\_7 88 77\_199  
info@wige.de  
www.wige.de

